



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

News

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. H. Meßner (verantwortlich)
Dipl.-Ing. J. Rath · Dr. Susanne Kraume
Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Tel.: 0228/926580
Fax: 0228/9265820
Internet: www.maiskomitee.de
E-Mail: dmk@maiskomitee.de

01/2013

Maisanbaufläche 2012 - endgültige Zahlen

Niedrigerer Zuwachs bei Silomais

Bonn (DMK) - Die Anbaufläche von Mais ist 2012 bei weitem nicht mehr so deutlich gewachsen wie noch im Vorjahr. Gemäß den endgültigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes blieb die Silomaisfläche nahezu unverändert. Sie stieg lediglich um 9.200 ha (+0,5 %) auf 2,038 Mio. ha (s. Tabellenanhang, s. auch www.maiskomitee.de, Rubrik Fakten/Statistik). Das berichtet das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK).

In Deutschland wuchsen 2,564 Mio. ha Mais. Das entspricht einer Wachstumsrate von 1,9 % gegenüber 2011. Im vergangenen Jahr lag die Steigerung noch bei 9,6 %. Die Zahlen fallen damit etwas geringer aus als bei der vorläufigen Einschätzung im Sommer. Damals wurde noch ein Wachstum von 2 % erwartet.

Auffallend sind allerdings die Verschiebungen von Silomais zu Körnermais. Offensichtlich ließen viele Landwirte den ursprünglich als Silage vorgesehenen Mais bis zur Körnerreife auf dem Feld. Körnermais weist gemäß den Zahlen somit eine Flächensteigerung von 7,8 % auf 526.200 ha gegenüber 2011 (487.900 ha) auf. Nach den vorläufigen Daten wurde im August noch mit 509.800 ha gerechnet. Körnermais wächst vor allem in Bayern (130.000 ha), Niedersachsen (106.100 ha) und Nordrhein-Westfalen (108.500 ha).

In den größten Silomaisregionen ist die Fläche annähernd gleich geblieben. In Niedersachsen sank sie um 0,1 % auf 514.800 ha, in Bayern stieg sie um 0,7 % auf 402.200 ha. Dagegen ging die Fläche in Schleswig-Holstein um 6,9 % auf 180.700 ha deutlich zurück.

Prozentual größere Sprünge in der Maisanbaufläche insgesamt sind in Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen zu verzeichnen. In Hessen stieg die Anbaufläche um 10.600 ha (24,1 %) auf 54.600 ha, in Rheinland-Pfalz um 4.800 ha (12,1 %) auf 44.400 ha und in Sachsen um 10.100 ha (10,5 %) auf 106.200 ha. Da sich der Zuwachs in diesen Ländern im Wesentlichen auf den Körnermais fokussiert, dürften die Auswinterungsschäden vom Januar 2012 als Ursache gelten.

(1.987 Zeichen)

01/2013

Maisanbaufläche Deutschland in ha, 2011 und 2012 (endgültig) nach Bundesländern und Nutzungsrichtung in ha



Bundesland	Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix			Silomais			Anbaufläche insgesamt		
	2011	2012	Diff. %	2011	2012	Diff. %	2011	2012	Diff. %
Baden-Württemberg	72.900	74.700	2,5	109.100	120.400	10,4	182.000	195.100	7,2
Bayern	124.100	130.000	4,8	399.400	402.200	0,7	523.500	532.200	1,7
Brandenburg	25.700	30.200	17,5	165.400	164.700	-0,4	191.100	194.900	2,0
Hessen	5.800	7.100	22,4	38.200	47.500	24,3	44.000	54.600	24,1
Mecklenburg-Vorpommern	5.900	6.200	5,1	155.200	145.700	-6,1	161.100	151.900	-5,7
Niedersachsen	92.500	106.100	14,7	515.300	514.800	-0,1	607.800	620.900	2,2
Nordrhein-Westfalen	104.600	108.500	3,7	177.000	183.900	3,9	281.600	292.400	3,8
Rheinland-Pfalz	8.900	11.200	25,8	30.700	33.200	8,1	39.600	44.400	12,1
Saarland	300	200	-33,3	3.700	4.000	8,1	4.000	4.200	5,0
Sachsen	21.500	30.700	42,8	74.600	75.500	1,2	96.100	106.200	10,5
Sachsen-Anhalt	19.400	15.100	-22,2	113.200	110.100	-2,7	132.600	125.200	-5,6
Schleswig-Holstein	1.100	1.400	27,3	194.000	180.700	-6,9	195.100	182.100	-6,7
Thüringen	5.200	4.700	-9,6	51.900	54.100	4,2	57.100	58.800	3,0
Bundesgebiet	487.900	526.200	7,8	2.028.800	2.038.000	0,5	2.515.600	2.564.200	1,9
Quelle: Statistisches Bundesamt, DMK									
Stand: 11.12.2012									